

Siebtens wird die fehlerhafte Ausgangsbetragsfestsetzung auch für das den niederländischen Markt betreffende Bußgeld gerügt, dessen Marktvolumen trotz nur geringer Kartellbefangenheit voll berücksichtigt worden sei.

(¹) Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Durchführung der in den Artikeln 81 und 82 des Vertrags niedergelegten Wettbewerbsregeln; ABl. L 1, S. 1.

Vorabentscheidungsersuchen des Työtuomioistuin (Finnland), eingereicht am 3. Oktober 2011 — Terveys- ja sosiaalialan neuvottelujärjestö TSN ry/Terveyspalvelualan Liitto ry, Mehiläinen Oy

(Rechtssache C-512/11)

(2011/C 347/35)

Verfahrenssprache: Finnisch

Vorlegendes Gericht

Työtuomioistuin

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kläger: Terveys- ja sosiaalialan neuvottelujärjestö TSN ry

Beklagte: Terveyspalvelualan Liitto ry, Mehiläinen Oy

Vorlagefrage

Stehen die Richtlinie 2006/54/EG (¹) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006 zur Verwirklichung des Grundsatzes der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen und die Richtlinie 92/85/EWG (²) vom 19. Oktober 1992 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz Bestimmungen eines nationalen Tarifvertrags oder der Auslegung dieser Bestimmungen entgegen, wonach

einer Arbeitnehmerin, die aus einem unbezahlten Erziehungsurlaub in den Mutterschaftsurlaub geht, das in dem Tarifvertrag geregelte Mutterschaftsurlaubsentgelt nicht gezahlt wird?

(¹) ABl. L 204, S. 23.

(²) ABl. L 348, S. 1.

Vorabentscheidungsersuchen des Työtuomioistuin (Finnland), eingereicht am 3. Oktober 2011 — Ylemmät Toimihenkilöt YTN ry/Teknologiatoimisto ry, Nokia Siemens Networks Oy

(Rechtssache C-513/11)

(2011/C 347/36)

Verfahrenssprache: Finnisch

Vorlegendes Gericht

Työtuomioistuin

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kläger: Ylemmät Toimihenkilöt YTN ry

Beklagte: Teknologiatoimisto ry, Nokia Siemens Networks Oy

Vorlagefrage

Stehen die Richtlinie 2006/54/EG (¹) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006 zur Verwirklichung des Grundsatzes der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen und die Richtlinie 92/85/EWG (²) vom 19. Oktober 1992 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz der Auslegung eines nationalen Tarifvertrags entgegen, wonach einer Arbeitnehmerin, die aus einem Erziehungsurlaub in den Mutterschaftsurlaub geht, das in dem Tarifvertrag geregelte Mutterschaftsurlaubsentgelt nicht gezahlt wird?

(¹) ABl. L 204, S. 23.

(²) ABl. L 348, S. 1.